

DIREKTION DER
KGL. BAYER. GEMÄLDEGALERIEN

MÜNCHEN, den
Alte Pinakothek

17 I 416

Sehr geehrter Herr Direktor!

Verbindlichsten Dank für Ihren freundl. Brief!
Ich hoffte ihn mit einem Besuch beant-
worten zu können und zwar wollte ich gerade
in diesen Tagen ins Wien sein. Leider
ging es nicht. Es ist hier gerade Landtag
und der Minister will, daß ich solange
der Kunstleiter in Beratung habe hier
bleibe, um die von ihm vorgelegenen
Dinge vor dem hohen Landtag nicht zu

verstreuen. Das Tempo der Verhandlungen
gehört aber zu den unberechenbaren Dingen
der Welt. Meine Angelegenheiten sollten
sich vor Verhandeln nach Wien und
gehen noch wohl in weiter fern möglicherweise,
möglichst heute aber schlägt ihre Stunde schon
in den nächsten Tagen. Sobald sie erledigt
ist, reise ich nach Wien.

Friz Eder wird Ihnen in diesen Tagen
auf meine Veranlassung schreiben. Er möchte
eine Anstellung in Wien machen und weiss
nicht wo. Ich weiss es auch nicht, wie es
augenblicklich in Wien mit Anstellungsmöglichkeiten

Jetzt. Vielleicht hat ja dein altes Lokal ver-
lassen? Bitte also Eiler freundliche
beraten zu wollen.

Noch eine Bitte! Ich habe wohl mitgeteilt,
dass ich mitte Januar ja ins Kinne. Bitte ihm
sank das fröhlich telefonisch sagen zu
lassen, dass meine Reise verschoben werden
müsste und dass ich sobald ich in Wien
sein werde mich mit ihm vergnügen werde.

Sochen wird auch eine Probe im Wasser
angebracht. Für uns wird für wohl mich in
frage stehen. Jedemfalls aber werde ich für
anschauen und werde, wenn für und möglich
Gering vorläuft, dem Besitzer Ihre Adresse
verraten.

Auf beiden Wirtinnen besse grüßend
Ihre ergebener Strohkopfs.

